Vorbemerkungen:

Die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises sind ständig bestrebt, das Angebot der beruflichen Aus- und Weiterbildung an die Entwicklungen des Arbeitsmarktes und der Nachfrage anzupassen.

Mit Schreiben vom 09.11.2017 hat die Schulleitung des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs die Errichtung des Aufbaubildungsganges „Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker“ beantragt. Die Schulkonferenz des Berufskollegs hat den entsprechenden Beschluss am 18.10.2017 gefasst.

Erläuterungen:

Die Fachschule für Technik mit den Fachrichtungen Kunststoff- und Kautschuktechnik und Maschinenbautechnik am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf bildet seit mehr als 50 Jahren staatlich geprüfte Techniker/innen in Vollzeit und in Teilzeit aus. Insbesondere die Studierenden der Teilzeit-Fachschule reisen sowohl aus dem Süden als auch aus dem Norden der Bundesrepublik an und nehmen zum Teil lange Wartezeiten bis zum Beginn der Fachschulausbildung in Kauf.
Als „Staatlich geprüfte/r Techniker/in“ sind die Absolventen und Absolventinnen der Fachschule begehrte Arbeitskräfte für Aufgaben im mittleren Management, vornehmlich von meist klassischen Klein- und Mittelbetrieben, zum Teil aber auch in Großbetrieben.

Die Ausbildung orientiert sich an den aktuellen Anforderungen der technischen Entwicklung, was sich auch in den Lehrplänen widerspiegelt. Rechnergestützte Fertigung, computerunterstützte Konstruktion, Rapid Prototyping (3D-Druck), Qualitätsmanagement, Produktionsplanung, Betriebstechnik, Betriebswirtschaft etc. stehen seit langem im Zentrum der Ausbildung am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg.

Insbesondere die Anforderungen an den betriebswirtschaftlichen Teil dieser Ausbildung sind in den zurückliegenden Jahren erheblich gestiegen. Mit der zunehmenden Digitalisierung (Industrie 4.0) wird dieser Anteil durch „Enterprise-Resource-Planning“ -ERP- (laut Wikipedia „… die unternehmerische Aufgabe, Ressourcen wie Kapital, Personal, Betriebsmittel, Material, Informations- und Kommunikationstechnik und IT-Systeme im Sinne des Unternehmenszwecks rechtzeitig und bedarfsgerecht zu planen und zu steuern.“) voraussichtlich noch weiter anwachsen. Technische Kenntnisse und betriebswirtschaftliches Wissen lassen sich in einer modernen Produktion nicht mehr trennen. In der 2.400 Stunden umfassenden Ausbildung in der Fachschule für Technik kann der betriebswirtschaftliche Aspekt nicht mehr ausreichend abgedeckt werden, um dem Bedarf von moderner Produktion gerecht werden zu können.

Die Anlage E (§1) der APO-BK NRW ermöglicht die Errichtung eines 600 Stunden umfassenden Aufbaulehrgangs „Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker/innen“. Damit kann der inzwischen entstandene Bedarf an betriebswirtschaftlichen Kenntnissen ganz überwiegend gedeckt und der Erwerb weiterer Qualifikationen auf Master Niveau (Europäischer Qualifizierungsrahmen -EQR- Level 7) vorbereitet werden.

Dieser Aufbaulehrgang ist für Techniker/innen mit Fachschulabschluss in einer technischen Fachrichtung oder dem Bachelor-Abschluss in Ingenieurwesen mit zweijähriger Berufspraxis, aber auch für Meister geöffnet. Absolventen des Aufbaulehrgangs Betriebswirtschaft können zusätzlich freiwillig an der Prüfung zum Technischen Betriebswirt bei der IHK teilnehmen. Mit

beiden Abschlüssen sind die Absolventen in der Lage, als technisch-kaufmännische „Schnittstelle“ in Unternehmen eigenverantwortlich komplexe Problemstellungen zu bearbeiten. Der Technische Betriebswirt stellt eine hohe Aufstiegsfortbildung im IHK-System dar und entspricht dem Master-Niveau (EQR Level 7, s.o.). Mit dieser gezielten Weiterbildung im betriebswirtschaftlichen Umfeld erhöht sich der Marktwert für die Fachschulabsolventen deutlich.

Abfragen in den Klassen der Fachschule für Technik am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg bezüglich des Interesses am vorgesehenen Aufbaulehrgang Betriebswirtschaft haben ein großes Interesse ergeben. Die IHK unterstützt das Vorhaben. In Kooperation mit der IHK soll den Absolventen der Industriemeisterschule, die bereits seit vielen Jahren in den Räumen des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs betrieben wird, der Zugang zu dem Aufbaulehrgang ermöglicht werden, um anschließend die Prüfung zum Technischen Betriebswirt der IHK ablegen zu können. Entsprechende vorbereitende Gespräche mit der IHK und der Industriemeisterschule haben bereits stattgefunden.

Sowohl die räumlichen als auch die personellen Voraussetzungen zur Errichtung des Aufbaulehrgangs „Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker“ sind am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg vorhanden. Es wird nicht davon ausgegangen, dass zusätzliche Finanzmittel bereit gestellt werden müssen.

Die gemäß § 80 Schulgesetz NRW erforderliche Abstimmung der Schulentwicklungsplanung mit den Schulträgern in der Region und der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Kreishandwerkerschaft ist eingeleitet.